

Das vertuschte Kernproblem

Beitrag von „das_kaddl“ vom 13. April 2006 15:06

Zitat

row-k schrieb am 13.04.2006 11:33:

...Die Zeiten haben sich geändert, aber die Lehrer werden heute noch so ausgebildet, wie es früher genügte. Heute funktioniert es aber nicht mehr ausreichend gut....

...gebastelt ... an der dringend zu verbessernden Ausbildung der Schüler UND Lehrer.

Ja, lass uns gern über unsere Erfahrungen mit der Lehrerausbildung diskutieren. Wenn ich mir den geschichtlichen Abriss der Lehrerbildung anschau, hat sich dort (abgesehen von den Transformationen in der ostdeutschen Lehrerbildung in den 90ern) einiges geändert, das reicht von der Professionalisierungsdebatte über strukturelle Reformen des Lehramtsstudiums bis zu inhaltlichen Verschiebungen zugunsten des pädagogisch-psychologisch-diagnostischen Bereichs*. Natürlich existieren immer noch Schreie nach "mehr Praxis", jedoch oftmals ohne zu beachten, dass es ohne fachwissenschaftlichen Hintergrund nicht geht.

In einem früheren Posting dieses Threads hatte ich mal über die schweizerische Lehrerbildung und ihre Unterschiede zur deutschen berichtet, leider hat sich der Thread danach ja etwas verformt.

Interessieren würde mich vor allem, was denn die Threadstarterin 😊 in diesem Zusammenhang mit ihrem Mann diskutiert hat. Vielleicht kommen ein paar neue Impulse in die Debatte?

LG, das_kaddl.

*Behalten wir im Hinterkopf, dass die föderalen Strukturen der BRD eine "gesamtdeutsche Lehrerbildung" verhindern, Bologna, Pisa etc. hin und her und dass die Gestaltungskompetenz und Akzentsetzung der Lehramtsstudiengänge bei den einzelnen Hochschulen liegt. Zudem sind sicherlich schulformbezogene Unterschiede festzustellen.